

Der „Briesetal-Bote“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Bezugspreis beträgt für das Dienstagsblatt 1/2 Mark, monatlich 4 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 1/4 Pfennig. Nach auswärts Postvorschlag.

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birtenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Die Geschäftspreise betragen 1/2 Pfennig die Zeile für die erste Woche, 1/4 Pfennig die Woche.

Briesetal-Bote

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birtenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briesa, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Haffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Sprechsprecher: Amt Birtenwerder Nr. 5

Telegr.: Briesetalbote, Birtenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationstraft für den Amtsbezirk Birtenwerder. Anzeigenpreis für die neugegründete Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamazeile 80 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs.

Nr. 1. Postfach-Konto: Berlin 62 448. Donnerstag, den 1. Januar 1925. Postfach-Konto Berlin 62448. 24. Jahrg.

Der Amtsvorsteher Birtenwerder.

Unter dem Viehbestande auf Gut Wilhelmshof ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Birtenwerder, den 31. Dezember 1924. Der Amtsvorsteher. J. V. Pieper.

Hohen Neuendorf.

Der Gemeindevorsteher macht bekannt: Zugelassen ein junger Schäferhund.

Schluss der Jagd auf Vork, Hasel- und Fasanenhehnen. Für den Regierungsbezirk Potsdam bleibt es hinsichtlich des Schlusses der Jagd auf Vork, Hasel- und Fasanenhehnen für das Jahr 1925 bei dem gesetzlich festgesetzten Termin (31. Januar 1925). Potsdam, den 9. Dezember 1924. Der Bezirksaufseher zu Potsdam. Unterschriften.

Was gibt es Neues.

- Reichskanzler Marx ist von Sigmaringen nach Berlin zurückgekehrt.
- Die deutsche Wirtschaftsdelegation ist wieder in Paris eingetroffen.
- Das Begrüßungsgesuch Reigness ist abschlägig beschieden worden.
- Der Schriftführer Weber ist nach der Tschep-Slowakei entlassen.
- Die französische Antwortnote ist den fünf verbannten Mächten zur Begutachtung unterbreitet worden.
- Das Reichskabinett beschäftigt sich mit der außenpolitischen Lage und der Räumungsfrage.
- Der bulgarische Ministerpräsident Jankoff ist in Bukarest eingetroffen.
- Die Einberufung des Reichstags zum 5. Januar ist nunmehr erfolgt.

Der Streit um die Räumung.

Widerstrebende Meinungen.

Ueber die Räumungsfrage breitet sich mehr und mehr ein künstlicher Nebel. Auf der einen Seite wird gemeldet, daß Köln nicht vor Beginn des nächsten Sommers geräumt werde, auf der anderen Seite behauptet die „Tribuna“, daß sich Italien auf der Vorkonferenz um die Räumung bemüht habe, und daß in der Debatte die Möglichkeit der Räumung der Kölner Zone anerkannt worden sei. Wird wieder erneut behauptet, daß Amerika doch Schritte zu einer Intervention unternommen habe. Die diplomatischen Vertreter Amerikas sollen den Auftrag erhalten haben, im Hinblick auf die großen wirtschaftlichen Interessen, die Amerika selbst in Europa habe, bei den alliierten Regierungen darauf hinzuwirken, daß

eine geeignete Kompromißformel

gefunden werde, um die Frage der Räumung der Kölner Zone in Verbindung mit einer beschleunigten Räumung des Ruhrgebietes aus der Welt zu schaffen. Von amerikanischer Seite dürfte man bei dieser Gelegenheit betont haben, daß die Einzelheiten der Abrüstungsfrage Amerika „nicht berühren“, aber daß die amerikanischen Bürger und Banken als gläubiger Deutschlands und Frankreichs daran interessiert seien, daß der Danesplan und Frankreichs Aktion zur Sanierung des Frankens möglichst reibungslos durchgeführt werden könnten.

Angedachte deutsche Erhöhungen.

Der „Eclair“ will sogar wissen, daß Herriot einem Kompromiß nicht abgeneigt sei. Das Blatt berichtet in tendenziöser Form Einzelheiten aus der Unterredung, die der deutsche Botschafter vor dem letzten Zusammentritt der Botschafterkonferenz mit Herriot geführt hat. Der Botschafter soll darauf hingewiesen haben, wenn die Aufrechterhaltung der Kölner Besetzung beschlossen werde, würden die Wirtschaftsbeziehungen mit Frankreich unter Umständen unterbrochen werden. Der Sachverständigenplan würde dann nicht länger zur Ausführung gelangen. Herriot habe darauf dem deutschen Botschafter die Zusicherung gegeben, daß er eine Politik der Versöhnung fortsetzen und ein Kompromiß in der Frage der Räumung Kölns herbeiführen werde.

Der englische Standpunkt.

Die Londoner Blätter veröffentlichen eine offiziöse Note, die den Standpunkt der englischen Regierung über die Aufrechterhaltung der Besetzung Kölns darlegt. England wünsche aufrichtig, heißt es darin, daß Köln so schnell wie möglich geräumt werde. In London bestände keinerlei Neigung, gegen das Interesse Deutschlands zu handeln. Immerhin müsse Deutschland England und seine Verbündeten davon überzeugen, daß es die Abrüstungsklauseln des Vertrages dem Buchstaben und dem Geiste nach erfüllt habe. Zu die-

ser Ueberzeugung hätten die alliierten Mächte infolge der letzten Waffenfunde noch nicht gelangen können.

Die Rolle des englischen Botschafters in Berlin.

Nach einem Berliner Bericht der „Chicago Tribune“ soll sich die englische Regierung auf Grund der Berichte ihres Berliner Botschafters zur Verlängerung der Besetzung Kölns entschlossen haben.



Ein recht glückliches neues Jahr

unseren verehrten Inserenten, Abonnenten, Geschäftsfreunden, Mitarbeitern und allen Freunden unseres Blattes

Redaktion
Verlag und Expedition
des Briesetal-Bote
(Hohen Neuendorfer Zeitung)

In seinem letzten Telegramm kurz vor Weihnachten, habe der Botschafter erklärt, daß die Maßnahmen gegen die vollständige Abrüstung sich bitter rächen werden. Er betonte, daß die große Masse des deutschen Volkes überwiegend freundlich gesinnt sei, jedoch dem Einfluß einer militärischen Clique (?) unterliege. Er beantragte in seinem Telegramm die sofortige Veröffentlichung des ganzen Berichtes der Kontrollkommission, von der er sich eine Wirkung auf die öffentliche Meinung und eine Auflöserung der alliierten Länder verspricht. Er fügte dann hinzu, es sei notwendig, den linksstehenden Kreisen in Deutschland Argumente gegen die „deutschen Militaristen“ in die Hand zu geben.

Man wird abwarten müssen, wie weit sich diese Behauptungen der „Chicago Tribune“ bestätigen. Sollte sich der englische Botschafter in Berlin in der Tat zu einer solchen Aussage hergegeben haben — was sehr unwahrscheinlich ist — so würde die deutsche Regierung gut tun, auf seine Erklärung durch eine geeignete Persönlichkeit zu dringen.

Kollets angebliche Waffenfunde.

Eine Erklärung in der Kammer.

Das Kabinettsmitglied Herriot hat in der Kammer wieder einmal einen Sieg errungen. Mit 302 Stimmen bei 65 Stimmenthaltungen wurde die Interpellation Jbarney über die Verfolgung des „Eclair“ ohne Festsetzung des Datums vertagt. Bei der Sesselbewahrung in Beantwortung der Interpellation erklärte, will Herriot selbst nach seiner Wiederherstellung auf sämtliche Fragen Rede und Antwort stehen.

Bei Begründung der Interpellation legte Warnay den Standpunkt der Opposition in einer längeren Ansprache dar, in der er sagte, daß das gerichtliche Verfahren gegen „Liberts“ und „Eclair“ eine Verletzung der Pressefreiheit bedeute. Das erwähnte Blatt ziehe man zur Verantwortung, weil es auf die kommunistische Gefahr hingewiesen habe. Die Regierung könne aber doch nicht in Abrede stellen, daß bei der Ueberführung von Saures ins Pantheon eine Armee von 80 000 Kommunisten aufgebildet wurde. Andererseits könne der vom „Eclair“ veröffentlichte Kontrollbericht des Generals Kollet an Marschall Hoch vom letzten April nicht als ein Staatsverbrechen bezeichnet werden. Die Veröffentlichung liege vielmehr im Interesse der öffentlichen Meinung Frankreichs, die über den Stand der deutschen Rüstungen aufgeklärt werden müsse.

Eine Erklärung Kollets.

General Kollet stellte fest, daß die Veröffentlichung des betreffenden Berichtes die französische Regierung in große Verlegenheit setze, da es sich um ein internationales Dokument handele. Die Veröffentlichung entspreche nicht den internationalen Gebräuchen und

würde von den alliierten Mächten als eine Unhöflichkeit verstanden werden. Kollet ging dann auf den

Stand der deutschen Abrüstung

ein. Ende 1922 seien von der Kommission bemerkenswerte Ergebnisse erzielt worden. 33 000 Kanonen, 114 Millionen Granaten und ebenso eine große Zahl von Minenwerfern seien zerstört worden. 1923 habe die deutsche Abrüstung eingesetzt, und die Kontrolltätigkeit sei während 18 Monaten gelähmt gewesen. Im Oktober 1924 sei die Kontrolle wieder aufgenommen und bei dieser Gelegenheit die letzten auffeherregenden Waffenfunde (?) gemacht worden.

Aus der Mitteilung des Kriegsministers geht hervor, daß der Beamte des Kriegsministeriums, der für den „Eclair“ eine Abschrift des fraglichen Kontrollberichtes verschafft hat, zur Verantwortung gezogen werden wird. Das Verfahren gegen den „Eclair“ selbst dürfte vermutlich eingestellt werden.

Deutsches Reich.

— Berlin, den 31. Dezember 1924.

Das Rheinland und die Kölner Frage. Nach einer Meldung der „Kölnischen Zeitung“ hat der volksparteiliche Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. Moldenhauer an den Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Stresemann, folgendes Telegramm gerichtet: „Das Rheinland erwartet schärfsten Widerspruch der Reichsregierung und des ganzen deutschen Volkes gegen die verweigerte Räumung der nördlichen Zone.“

Der heftige Landtag wählte den bisherigen Präsidenten Adeling mit 65 Stimmen wieder. Die vier kommunisten stimmten für den Abg. Dr. Greiner. Zu Vizepräsidenten wurden die Abgeordneten Ruß (Str.) und Dr. Henbold (Bauernbund) gewählt. Präsident Adeling verlas nach einer Ansprache die Mitteilung des Staatspräsidenten Ulrich, daß die Regierung ihre Geschäfte dem Landtage bis zur neuen Regierungsbildung übergibt. Die Regierungsbildung wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Der neue Kurs in Braunschweig. Die neuen Minister Marquardt, Bieff und von Gronow haben ihre Geschäfte übernommen. Regierungsrat Dr. Bogt vertritt den bis auf weiteres beurlaubten Oberstaatssekretär Dr. Stöckel, der vom Vorsitzenden des Staatsministeriums folgendes Schreiben erhielt: „Im Hinblick auf die gegen ihre Amtsführung vorliegenden schweren Bedenken ist die einseitige Entstellung jeder Amtsausübung durch Sie bis nach erfolgter Durchführung einer eingehenden Prüfung Ihrer gesamten Tätigkeit im dienstlichen Interesse geboten. Demgemäß beurlaube ich Sie bis auf weiteres mit sofortiger Wirkung sowohl als Referent für das höhere Schulwesen, wie als Leiter des Landesstudienamts. Weitere Maßnahmen bleiben vorbehalten.“ Auch das Presseamt, das bisher von einem sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten geführt wurde, ist bis auf weiteres aufgehoben worden.

Infamtritt des bayerischen Verfassungsausschusses. Wie aus Münchener parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Verfassungsausschuß am 7. Januar nachmittags die Beratung des Kontordats und der Verträge mit den evangelischen Landeskirchen fortsetzen. Der Wahlprüfungsausschuß tritt am 8. Januar zusammen, um die Frage der Gültigkeit der Landtagsmandate endgültig zu entscheiden.

Sieben Wahlvorschlüsse für die sippische Landtagswahl. Für die Landtagswahl in Lippe sind sieben Wahlvorschlüsse eingereicht worden, und zwar von der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei, der Deutschdemokratischen Partei, der Sozialdemokratischen Partei, der Kommunistischen Partei und von zwei kleineren bürgerlichen Interessengruppen. Die Deutsche Volkspartei hat mit dem Zentrum ein Wahlabkommen getroffen, demzufolge die fünfte Stelle auf der volksparteilichen Liste einem Kandidaten des Zentrums eingeräumt wird.

Auslands-Rundschau.

Italien: Mussolini über die Wahlvorlage.

Mussolini hat vor der Versammlung der faschistischen Presse im Palazzo Venezia eine kurze Ansprache gehalten, in der er die Bedeutung der Presse gerade in einer Zeit der höchsten Spannung wie die gegenwärtige hervorhob. Auf die Wahlvorlage kommend, meinte Mussolini, sie werde den Faschismus zum letzten und entscheidenden Siege führen und es ermöglichen, auf dem Wege der Gesetzgebung die faschistische Revolution auszubauen. Die Vorlage habe daher eine große politische Bedeutung und sei nur der Anfang vom Kommen. Die Auflösung der Opposition

Sofort begaben sich die Gäste aus dem Lokal zur Unglücksstelle. Steeger starb bald darauf infolge eines Schädelbruchs. Das Mädchen hat ein Auge verloren und innerliche Verletzungen erlitten, welche so schwer sind, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Geschäftliches.

Der diesjährige Inventurausverkauf der Firma Gaer Sohn Aktiengesellschaft, alleinige Verkaufsstelle in Berlin, Chausseestraße 29/30, ist von dem Willen der Direktion diktiert, die Preise möglichst herabzusetzen. Die enormen Bestände, Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung, die Vorräte moderner Damenmäntel, sowie die ungeheuren Massen Woll-, Web- und Wirkwaren und die erklaffenden Erzeugnisse der für Mode und Industrie maßgebenden Kleiderwerke bieten wie nie zuvor Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf. Die von der Deutschen Automobilversicherung noch beschriebenen Modelle für Herren und Damen: Sportbekleidung, Sportpelze, Chauffeurpelze, Edelpelze aller Sorten sind zum Ausverkauf bereitgestellt. In einer besonderen Abteilung werden Stoffe und in einem anderen Raum Gummimäntel für Herren und dann sehr billig feilgeboten. Der Ausverkauf beginnt am Freitag, den 2. Januar, in der Morgenstunde.

Redaktion, Druck und Verlag: Friedrich Büchel, Birkenwerder

Hypotheken, Betriebskapital, Teilhaberbesitz, Immobilien An- u. Verkauf, Aktienverf., Höchstzinßen für Spargeld, Lombard- und Warenkredit, Finanzbüro Lange, Berlin, Wollpötel (Wilmersd.)
Gegr. 1885.

Von Geldgebern

500 bis 500.000 Mk. zu 6%, bis 12% jährl. für Baugeld, Hypotheken und Geschäftsdarlehen erhält. Auskunft Schulz, Bankow, Weststr. 6.

Teilweise bis zur Hälfte ermässigt

Vom 2. bis 15. Januar

Aus unseren Riesenauslägern stellen wir zur Inventur große Posten zu besonders herabgesetzten Preisen zum Verkauf, wie folgende Beispiele zeigen:

Berufskleidung

Staubmäntel für Lageristen, Lederhändler, Kürschner usw., hell und dunkelfarbig	früher 9.50	8.50
Jetzt	5.75	
Damen-Staubmäntel hell und dunkelfarbig	früher 12.25	10.25
Jetzt	7.90	6.90
Setzer-Kittel braun Nowa Ia Qualität	früher 8.50	
Jetzt	5.90	
Aerzte-Mäntel weiß Körper	früher 10.75	10.25
Jetzt	7.75	
Friseur-Mäntel weiß und erbsenfarbiger Körper	früher 11.—	10.25
Jetzt	7.90	
Weißer Jacken für Kellner, Koch, Konditor, guten weißen Körper	früher 9.75	8.50
Jetzt	5.75	
Fleischer-Jacken in weißem Körper	früher 10.75	
Jetzt	7.25	

Trikotagen und Wäsche

Normal-Hemden mit doppelter Brust	früher 3.60	
Jetzt	1.85	
Normal-Hemden doppelte Brust, gute Qualität	früher 3.50	
Jetzt	2.75	
Barchend-Hemden kräftige Qualität	früher 4.25	
Jetzt	2.75	
Einsatz-Hemden weißer Kumpf mit schönem Einsätzen	früher 3.90	
Jetzt	2.30	
Extra-Größen in Normal-Hemden und Normal-Hosen ebenfalls bestehend im Preise ermässigt	früher 2.00	
Normal-Jacken	früher 1.90	
Jetzt	1.25	
Futter-Unterjacken schwere Qualität	früher 4.25	
Kinder-Trikotanzüge wolgemischt	früher 60 cm 2.25 + 0.36	
Jetzt	60 cm 1.50 + 0.20	
Klubjacken u. Sportswear reine, weiße Wolle, schwere, gute Qualität	früher 28.00 + 20.50	
Jetzt	19.50	
Wollschals reine Wolle, geräuchert und ungewaschen	früher 3.75	
Jetzt	2.75	
Kinder-Sweater Wolle, weiche Qualität	Gr. 0 2.90	Gr. 1 3.65
Gr. 2 4.05	Gr. 3 4.40	Gr. 4 4.90
Seiden-Schals in nur schönsten Farben	früher 1.75 und 3.90	
Jetzt	1.35	2.65
Selbstbinder geistreiche moderne Muster	früher 2.20	
Jetzt	1.65	

Konfektion

Herren - Sakko - Anzüge in guten Stoffen u. modernen Mustern	früher 80—70—68—58—	
Jetzt	65—57—45—39—	
Herren - Sport - Anzüge Stoffe, mit Brecheschosse	früher 85—72—68—60—	
Jetzt	59—49—45—39—	
Herren - Frühjahrs - Paletot 1. u. 2. Trbg., m. Rückengurt, mod. Farben	früher 105—82—64—57—	
Jetzt	75—59—43—35—	
Herren - Gummi - Mantel mit Stoffbesatz, gute Qualität	früher 75—68—55—43—	
Jetzt	49—39—29—19—	
Herren-Mäntel imprägniert	früher 49—43—	
Jetzt	19.50 17.—	
Burschen-Anzüge Stoffe, m. lang. Hosen, gute Qualität	früher 62—43—37—29—	
Jetzt	42—27—22—17.50	
Burschen-Sport-Anzüge mit Brecheschosse	früher 72—64—62—57—	
Jetzt	47—43—35—17.—	
Knaben-Anzüge Gr. 0-6, 2-reihig Blusenform, blau und farbig	früher 45—39—19—	
Jetzt	27—25—12.—	
Knaben - Wasch-Anzüge Größe 0-6	früher 14—13—8—7—	
Jetzt	9—6.50 4.50 3.75	
Winter-Joppen 2-reihig	früher 21—19.50	
Jetzt	14—12.—	
Winter-Joppen Sportfasern	früher 30—	
Jetzt	19—	
Herren-Breches-Hosen hell kariert	früher 17.50 13.—	
Jetzt	9—6.50	
Windjacken	früher 15—13.50	
Jetzt	11—7.50	
Winter - Ulster 2-reihig, schwere Qualität	15.—	
Winter - Ulster 1-reihig, halb schwere Qualität	9.50	
Nosen sehr haltbar, für die Arbeit und für die Straße	4.90	

Die mit einem * versehenen Artikel sind nur in den mit * gekennzeichnetsten Geschäften erhältlich!

Das Haus für Volkskleidung KOHNEN & JÖRING

* Berlin, Alexanderstraße 12
* Rosenthaler Straße 63
* Friedrichshagen, Friedrichstraße 76
* Brunnenstraße 126
* Landsberger Allee 148
* Neubrück, Bergstraße 65
* Frankfurter Allee 226
Wiener Straße 11
Boxhagener Straße 90
Niederschöneweide, Brückestraße 15

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Bergfelde

Sonnabend, den 3. Januar 1925, abends 8 Uhr

Unterhaltungsabend

in den Terrassen am Herthasee
Konzert — Vorträge
Tanz

Eintritt frei

Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

U.T. Lichtspiele U.T.

an der Nordbahn, Birkenwerder.

Bodensee, Birkenwerder.

Neujahrstag, Anfang 8 Uhr

Zur Aufführung in Birkenwerder der gewaltige Großfilm

Die Harpune

Ein Drama aus dem abenteuerlichen Leben der Walfischfänger. Dieser Film ist 4 Wochen im Brituspaß vom 24. November bis 24. Dezember in der Aufführung gezeigt worden.

Der große Max-Linder-Film

Max und die 3 Musketiere
Alle laden wie die Kinder über den Film mit Max Linder.

Sonntag, den 4. Januar 1925

Rivalen

2. Teil: Der letzte Kampf.
Zwei wertigen Kinobüchsen von Birkenwerder und Umgehend wünsche ich ein recht frohes und gesundes neues Jahr.

Landhäuser

Miets Häuser, Gasthöfe
Landwirtschaften
kauft
Berg, Berlin, Chausseestraße 116

Damenkonfektion

Herbstmäntel	6.00 M.
Flaummäntel	9.00 M.
dto.	12.00 M.
Tuchmäntel	14.00 M.
Eskimomäntel	16.00 M.
dto.	24.00 M.
Affenhautmäntel	26.00 M.
dto.	32.00 M.

Beim Einkauf von über 20 Mark erhält jeder Kunde, soweit Vorrat reicht, einen Unterrock gratis.

Schmechel, Berlin, Gipsstr. 15
a. d. Rosenthaler Str. Näh Stadtbhf. Börse.

Am Bahnhof Gesundbrunnen Kaufmännische Privatschule

von B. Kossatz, Badstr. 67. Tel.: Humboldt 223

Drei-, Sechs- u. Zwölf-Monatslehrgänge beginnen mit jedem Quartal. Kurzschrift, Maschinenschreiben monatlich. Privat-Unterricht jederzeit

Alt-Metalle

Kupfer, Messing, Zink, sowie sämtliche Abfälle kaufen
M. Jäger, Berlin, am Siedlerstr. Bahnhof, Invalidenstr. 142, Norden 9840.

Buchführung, Abschlüsse

übernimmt Etüpen-Reim, Hohen Neuen-dorf, Dübenerstr. 20.
Kub- und Pferdberg liefert zu den billigsten Tagespreisen
D. M. Aker, Birkenwerder, Bergfelderstr. 11, Tel. 17

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen, ganz besonders Herrn Pfarrer Nicolaus für die tröstenden Worte, unsern herzlichsten Dank.

August Schmidt
nebst Hinterbliebenen
Birkenwerder, den 31. Dezbr. 1924.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, den 3. Januar 1925, vorm. 11 Uhr, werde ich in der Gastwirtschaft H. Jäger in Bergfelde

500 Zigarren

Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. Vergleich, den 30. Dezember 1924.

Sesdel, Vollziehungsbeamter.

Zwangsversteigerung.

Am Freitag, den 2. Januar 1925, 10 Uhr vormittag sollen in Birkenwerder (Nordb.)

ein Bücherschrank und ein Diplomatenschreibtisch mit Sessel in schwarz Eiche

Öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Versammlungsort: Restaurant Rodewald, Hauptstraße 43.
Büchel, Obergerichtsvollzieher, Dranienburg, Havelstraße 9.

Den Einwohnern von Bergfelde zur öffentlichen Kenntnisnahme, daß ich das Malergeschäft von Herrn Broll übernommen habe, da er seine Malerei in Bergfelde vollständig aufgegeben hat.

Hochachtungsvoll

Otto Busse
Malermaler,
Bergfelde, Schönfließer Straße 28.

An die werte Einwohnerschaft von Bergfelde!

Infolge Ausmietung aus meiner Werkstatt durch die Brauerei B. B. B. sehe ich mich genötigt, in Ermangelung eines anderen Raumes meine Tätigkeit als Malermeister einstweilen einzustellen.

Achtungsvoll

W. Broll,
Malermaler,
Bergfelde, Strasse 28

Damenkonfektion

Herbstmäntel	6.00 M.
Flaummäntel	9.00 M.
dto.	12.00 M.
Tuchmäntel	14.00 M.
Eskimomäntel	16.00 M.
dto.	24.00 M.
Affenhautmäntel	26.00 M.
dto.	32.00 M.

Beim Einkauf von über 20 Mark erhält jeder Kunde, soweit Vorrat reicht, einen Unterrock gratis.

Schmechel Berlin, Charlottenstr. 66.

Grünfeld Inventur-Ausverkauf

Freitag
2. Januar
beginnt der

Landeshuter Leinen- und Gebildweber
F. V. Grünfeld
Größtes Sonderhaus für Leinen u. Wäsche
Berlin W8, Leipziger Straße 20-22

Meiner geehrten Kundschaft
Freunden und Bekannten
zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche

Selma Kübler Bergfelde
Viktoriastrasse 33

Meiner werten Kundschaft, sowie allen
Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!

Richard Rodewald, Friseur, Borgsdorf

Ein frohes neues Jahr
müncht allen Verwandten, Bekannten
und Freunden

Familie Otto Grothe, Briele,
Restaurant Waldschloß

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten
herzliche Glückwünsche zum
Jahreswechsel!

Tischlermeister Hans Beutel u. Frau
Hohen Neuendorf

Allen untern werten Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir ein
frohes neues Jahr!

Frig Hauße und Frau,
Milch und Kolonialwaren, Bergfelde.

Allen meinen werten Kunden
ein frohes
neues Jahr!

Max Stein, Schlächtermei-
Mühlenteich

Inserieren bringt Gewinn!

Neujahrskarten
Sylvester-Scherzartikel, Mützen

Große Auswahl

Holzheuer, Hohen Neuendorf,
Berliner Straße 54.

Krieger-Kamerads-
Birkenwerder

Am Sonntag, den 3. Januar, ab
8^{1/2} Uhr, im Gasthaus Balge

General-Verfam-
u. a. Vorstandswahl.
Erscheinen jedes Kameraden ist
Der V.

AUSVERKAUF

der Inventur-Bestände

BAER SOHN A.-G.

Beginn: 2. Januar 1925 **nur Chausseestr. 29-30**

Ulster, Raglans, Paletots

Diverse einzelne Ulster und Raglans . 33,-
Ulster mit Falten und Gurt und in
Raglanform, aus Flausch- und
Grüestoffen, tadelloser Sitz
63,-, 55,-, 45,-
Ulster, Ersatz für Maß, aus wirklich
guten Stoffen, modernste Ver-
arbeitung 82,-, 78,-
Paletots aus Marengo und schwarzen
Cheviots und Eskimo, je nach
Qualität und Art . 70,-, 48,-
Uebergangs-Ulster und Paletots zu
horrend billigen Preisen
60,-, 54,-, 45,-, 33,-
Modell-Mäntel für Herren, neueste
Mode, aus reinwollenen Flausch-
und Ratinstoffen, Aermel u. Sattel
mit Seide gefüttert, bedeutend her-
abgesetzt

Jackett-Anzüge

Diverse einzelne Anzüge in dunklen
Mittelfarben, soweit Vorrat, je nach
Qualität . 33,-, 27,-, 21,-
Anzüge mit Nadelstreifen, blau, grün,
braun gestreift, guter Sitz . 39,-
Anzüge aus Stoffen besserer Qualität,
Nadelstreifen und andere Muster . 48,-
Anzüge, Kottbuser Fabrikat, bärenfest
Anzüge sehr gute Qualität in ver-
schiedene Stoffarten in guter Ver-
arbeitung . 63,-
Maßersatz aus Gabardine, Kam-
marn- und Cheviotstoffen in vielen
schönen Musterungen, auch in blau,
je nach Qualität und Art 90,-, 80,-

Sport-Anzüge

Anzüge aus Joppe und langer Hose in
großen Weiten 16,50
Diverse einzelne Sportanzüge mit
Breeches, zwei oder dreiteilig, in
vielen Mustern, je nach Qual. 45,-, 33,-
Manchester-Anzüge, Joppe ganz ge-
füttert, mit Breeches 34,50
Anzüge, Spezialmarke Kottbuser Fa-
brikat, bärenfest, dreiteilig 55,-
Anzüge aus gutem Whipcord, Reikord
und anderen Stoffen, gute Ver-
arbeitung, tadelloser Sitz . 68,-, 63,-
Maßersatz, dreiteilig, aus guten
Stoffen, mod. Verarbeitung (zweite
Hose kostet entsprechend mehr) 85,-, 80,-, 75,-
Jagdanzüge aus festem Winterloden,
teils mit Knickerbocker, teils mit
langer Hose . 58,-, 48,-

**Gehrock-, Frack- u. Smoking-
Anzüge**

Diverse einzelne Fracks, etwas an-
gestaubt . 24,-
Frack- und Smokinganzüge aus
Tuchkammarn und Melton-
cheviot, mit Seidenspiegel, in
bester Verarbeitung von 90,- an
Gehrock-Anzüge aus Tuchkamm-
garn u. Cheviot, je nach Qualität
90,-, 82,-, 60,-

Cutaways u. Westen

aus marengo Cheviot u. Melton 45,- 35,-
Diverse einzelne . 20,-
Maßersatz aus schwarzem u. marengo
Cheviot und Foulé . 68,- 58,-

Gummimäntel

Irreguläre Ware 12,-
Einige große Posten Mäntel aus gutem
Nessel- und Körper-Oberstoff mit
guter Gummierung, je nach Qualität
und Verarbeitung 18,-, 15,-, 13,50
Mäntel mit Stoffbezug, außergewöhnlich
billig 24,-
Mäntel anderer Art: Covercoat, Homes-
pune, Double-Oberstoff, je nach
Qualität und Form 46,-, 36,-, 33,-
Gabardinemäntel in großer Auswahl,
anfangend jetzt mit 42,-

Winter- und Hausjoppen

Winterjoppen aus halbbaren Loden-
stoffen, warm gefüllt, zweireih., von 16,- an
Winterjoppe, Sportform, von 20,- an
Hausjoppe aus Flauchstoff in vielen
Farben und Qualitäten mit Schnur
und Ornamenten . von 17,- an
Schlafrocke aus vielfarbigem Flauch-
stoffen m. Schnur u. Ornamenten v. 26,- an
Schlafanzüge aus Flanelstoff mit Sa-
tinellakragen . von 35,- an
Wettermäntel aus imprägn. Strich-
loden in vielen Qualitäten und Aus-
führungen . von 19,- an
Windjacken für Herren, aus wasser-
dichten Stoffen, bequeme, weite
Form 14,25, 10,50 8,75
für Damen, leiche Form . 11,25 9,25

Jünglingsanzüge Gr. 38-43.

Jackettanzug aus Homespune u. Grün-
stoffen, mit Nadelstreifen, je nach
Qualität . 33,-, 27,-, 21,-
Jackett- und Sportanzüge, Kottbuser
Fabrikat, bärenfest 35,-
Jackettanzüge aus blauem Cheviot
36,-, 30,-, 27,-, 24,-
Sportanzüge aus Homespune, Fischgrät
und Kordstoffen, je nach Qualität und
Art . 33,-, 28,-, 22,-, 19,50

Burichen- u. Knabenbekleidung

Einzelne Anzüge verschiedener Art,
Größe 1 bis 5 9,50
Diverse Anzüge Größe 1 bis 6, in ver-
schied. Fassons und Farbenstellungen
27,-, 24,-, 22,-, 16,50, 13,50, 12,-, 10,50
Manchesteranzüge Größe 1 bis 6 13,-
Sportanzüge, bärenfest
Gr. 10/12 29,-, Gr. 7/9 27,-, Gr. 3/6
Sportanzüge aus gestreift. u. kariertem
Homespune . Gr. 7/12 22,-, 18,-
Sportanzüge, Gr. 7/12, bessere bis beste
Qualitäten in vielen Mustern und
Farbenstellungen, je nach Qualität
36,-, 33,-, 30,-, 27,-
Sportanzüge aus Manchester, gefüttert
Gr. 10/12 27,-, Gr. 7/9 25,-
Jackett-Anzüge, diverse, einzelne mit
langer Hose, Gr. 9/11 21,-, 18,-
Knaben- u. Gr. 7/12, in gangbaren Stoff-
arten, anfangend mit 14,-
Knaben- und Burschen-Ulster
in sehr reicher Auswahl, im Preise ganz be-
deutend herabgesetzt
Pyjacks, blau, m. warmem Futter, von 11,- an

Herrenhosen

Herrenhosen aus festen Stoffen
6,75, 6,-, 4,75 4,25
Herrenhosen aus lammgartigen und
Satinstoffen in reicher Musterauswahl
16,50, 15,-, 13,50, 12,-, 11,-, 9,50, 8,-, 7,50
Ersatz für Maß, Aachener Fabr. 22,50 19,-
bärenfest . 14,-
Manchesterhosen, Breechesform, von
12,- an Manchesterhosen, lange, v. 9,- an
Breecheshosen a. Homespuestoffen v. 4,50 an
Breeches aus Kordstoffen . von 12,- an

Lederbekleidung

Herrenlederjoppe, schwarz, mit warmem
Futter, zweireihige Form . 59,-
Herren-Breeches in gleicher Qualität 39,-
Lederhosen, schwarze, lange für Herren 45,-
Herrenlederjoppe, braun, leiche Sport-
form, für Auto und Motorrad 110,-
Herren-Breeches mit warmem Futter,
aus gutem, braunem Leder . 80,-
Leder-Fuhr- oder Automäntel, 125 cm
lang, braun, elegante Ausführung,
mit Aermelwindschutz . 185,-
Damen-Lederjacke aus gutem, braunem
Leder, leiche Wiener Form . 88,-
Damen-Lederjacke, braun Nappa, für
Motorsport 120,-
Lederportmantel für Damen u. Herren,
mit Opossumseitenfutter u. austral.
Opossumkragen . 335,-
Lederwesten, farbige, für Damen . 25,-
Lederkappen für Damen u. Herren jetzt
Lederfahrhandschuhe mit Pelzfutter jetzt
Ledergraschen jetzt . 13,-, 10,-, 6,50

Chauffeur-Anzüge u. Mäntel

Manchesteranzüge, bestehend aus Joppe
und langer Hose oder Breeches, warm
gefüttert 52,-
Düffel-Anzug, Marke B. S., Joppe oder
Litewka, m. Breeches od. langer Hose 52,-
Chauffeur-Anzüge, zweireihige Form,
aufgesetzte Taschen, dreiteilig, mit
Aermelweste und Breeches . 67,-
Chauffeur-Anzüge aus dunkelgrauem
Kord in zwei- oder einreihige, Sport-
form, mit Aermelweste und Breeches
oder langer Hose 96,-
Düffel-Mantel mit warmem Futter,
Aermelwindschutz 63,-
Chauffeur-Mäntel aus braunem, grauem
oder blauem Tuch, warm gefüttert,
mit Aermelwindschutz 87,-
Fahrmäntel aus grauem Kord, warm ge-
füttert, stabil verarbeitet 89,-
Fahrmäntel aus braunem Kord, schwere
Qualität 110,-

**Sport-, Geh-,
Jagd- und Fahrpelze**

Sportpelze, verschiedene Fütterungen,
mit Opossumschweiß- oder Biberret-
kragen, moderne Form, jetzt . 88,-
Sportpelze, Opossumseitenfutter, mit
australischen Opossumschalkragen 198,-
Sportpelze, Bisamwamme oder austral.
Opossumfutter mit vollem Opossum-
schalkragen, vornehme Stoffbezüge,
leiche Formen, jetzt . 395,-

Sportpelze, Hamsterfutter, mit Walaby-
oder australischem Opossumkragen . 225,-
Gehpelze, schwarze Tuchbezüge, Kan-
nistückenfutter, Sealelektrik-Rollschal-
kragen, elegant verarbeitet . 195,-
Gehpelze, Bisamstückenfutter und Seal-
elektrik-Rollschalkragen . 245,-
Gehpelze, Bisamrückenfutter mit
echtem Sealotterkragen . 625,-
Gehpelze, Bisamrückenfutter mit
echtem Biberkragen . 775,-

Ferner:

Gehpelze, Nerzfutter oder Bisamrücken
mit virg. Otterkragen zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen fertig am Lager
Jagdpelze, grüner Lodenbezug,
mit schwarzem Lammfellfutter . 145,-
mit Norkastutter, Aermelwindschutz,
stabil verarbeitet 170,-
Fahrpelze für Chauffeur, grauer Düffel-
bezug, mit Lammfellfutter, Lammfell-
kragen 198,-
Fahrpelze, grauer Doppelbezug, Lamm-
fellfutter, Aermelwindschutz mit
Opossumschweifkragen . 245,-
Nacktpelze, neue . 98,-
extra lang, schwere Qualität . 118,-
Autopelzdecken, 100 x 135, jetzt . 95,-

Pelz-Fußsäcke

für Wagen und Schlitten zu herabgesetzten
Preisen in großer Auswahl am Lager
Pelzjoppen, schwarzer Tuchbezug und
Lammfell-Innenfutter . 78,-
Pelzjoppen, melierte Homespunebezüge
mit Lammfellfutter 85,-

Damen-Fohlenjacken mit Damassée-
futter, moderne leiche Form . 140,-

Herren-Einsatzhemden, makofarbig . 1,80
Herrenhemden mit Doppelbrust, Gr. 4,
makofarbig 1,95
Herren-Oberhemden mit Kragen und
Klappmanschetten 2,90
Herrenhemden, normalfarbig, m. Doppel-
brust, Gr. 4 2,20
Herren-Unterhosen, normalfarbig, Gr. 4 1,75
Herren-Unterhosen, Futtertrikot, Gr. 4 2,30
Herren-Unterhosen, grau Futtertrikot,
schwere Qualität, Gr. 4 3,00
Herren-Unterhosen, Jacke und Hose
in schönen Farben, Gr. 4 2,90
Herren-Taghemden
Herren-Nachthemden mit schön. Besätzen 4,20
Sporthemden für Knaben aus weißem,
gutem Panamasstoff, Gr. 60 2,20
Damenschlüpfer, Trikot, innen gerauh-
t, in schönen Farben 1,80
Damen-Unterfalten, weiß Trikot . 0,70
Sweater für Kinder, Gr. 1 1,30
Damenstrümpfe, schwarz, leichtes Ge-
webe Paar 0,30
Damenstrümpfe, schwarz und farbig,
klares Gewebe Paar 0,70
Herrensocken, Mako mit Zwickel, gute
Qualität in schönsten Farben . 0,75
Herrensocken, Flor mit Zwickel in ele-
gant. schönen Farben Paar 0,90
Strickwesten für Herren und Damen 4,50
Rodelgarnturen, dteilig, f. Kinder, Gr. 1 9,-
Barchentecken, grau, 140/190 1,80
Stoffe, 140 cm breit, Buckskin, geschmack-
volle Muster . Meter 1,60

Aufträge von außerhalb werden gegen Voreinsendung des Betrages in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.

Das „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonntags. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 10 Mark, monatlich 3 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 1 Pfennig. Nach auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Eingelassen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 8 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die Leihspaltenzahl beträgt 10 Pfennig, die Restamette 5 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Brieße, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Wleinig - wöchentliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationstraft für den Amtsbezirk Birkenwerder. Anzeigenpreis für die neuangelegte Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklametzelle 80 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs.

Nr. 1 | Postcheck-Konto: Berlin 62 448 | Donnerstag, den 1. Januar 1925 | Postcheck-Konto: Berlin 62 448 | 24. Jahrg.

1925.

Ein neues Jahr, das letzte des ersten Vierteljahrhunderts, bricht heran. Mag damit die Leidenszeit zu Ende gehen, die uns dieser Zeitabschnitt, insbesondere in seiner zweiten Hälfte, beschieden hat, und das Glück wieder aufliegen für jeden Deutschen, der im Schatten des Schicksals seinen Lebensweg dahinsieht. Wir haben uns den Nadeln nicht beugen lassen in der schlimmen Vergangenheit, wir wollen bescheiden und tüchtig bleiben in einer besseren Zukunft, geleitet von den beiden Sternen am deutschen Himmel, dem Recht und der Ehre. Das walte Gott!

Beginnt ein neues Jahr, so liegen seine Tage in überreicher Ausdehnung vor uns, und das Warten auf die Erreichung eines Zieles, das wir mit den Händen greifen zu können meinen, wird uns lang. Ist das Jahr vorüber, hat es uns nichts anderes gebracht, als eine Zunahme des Alters, so wären wir über seine kurze Dauer, die unseren Wünschen nicht gestattet, zur Vollendung zu reifen. Betrachten wir aber zusammen, was uns ein längerer Zeitraum, eine Kette von Jahren beschieden hat, so schweigen wir, indem wir still der göttlichen Vorsehung danken, daß sie die Jahre hat vorüberziehen lassen, wie es geschehen ist, daß sie uns nicht mehr gebracht haben, als für menschliche Schultern tragbar war. Und nicht anders können wir auch die Ereignisse des ersten Viertels dieses Jahrhunderts für Deutschland betrachten, in dem wir von stolzer Höhe zur grauen Tiefe hinabsteigen mußten. So wahr wir auf eine bessere Zukunft mit Zubersticht bauen, so gewiß haben wir keine andere Schuld an dem Verhängnis von 1914-1918, als das übergroße Vertrauen unserer leitenden Männer zur Friedensliebe unserer Feinde. Mehr als einmal hatten wir seit dem Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts Gelegenheiten, den siegesabhängigen unserer Feinde mit der größten Aussicht auf Erfolg entgegenzutreten. Unsere Friedensliebe hat uns davon absehen lassen, aber Dank dafür haben wir nicht gerntet, und die Entente hat uns das, was ein Realist Schwäche nennen kann, hart entgelten lassen.

Unser Jahrhundert, das man bei seinem Anfang als ein solches der höchsten Friedensliebe bezeichnete, hat in seinem ersten Viertel tatsächlich einen Kampf zwischen Recht und Willkür gebracht, der heute noch andauert, und in dem bisher das Recht unterlegen ist. Zum Anfang des vorigen Jahrhunderts war es ebenso, aber damals und zu allen Zeiten ist die Weltgeschichte das Weltgericht gewesen. Wir wollen und können dem nicht vorgreifen, dazu wurzelt auch heute die Friedensstimmung zu fest, und es fehlt uns erst recht an Macht, in die Speichen des Schicksalsrades zu greifen, aber das soll unser Vertrauen auf die Zukunft nicht erschüttern.

Der wilde Rausch der Leidenschaften, der viele Deutsche nach den Entbehrungen des Weltkrieges ergriff, ist vorüber. Die harte Zeit des letzten Jahres hat den Ueber-Paroxysmus des Genußes geholt und den Schieb- und Wucherern eine verdiente Lektion erteilt. Wir sind zu der Erkenntnis zurückgekommen, daß nur die höchstmögliche Anspannung aller unserer Arbeitskräfte unsere wirtschaftliche und politische Sicherung gewährleisten und durch Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen die Achtung und die Wertschätzung bei allen Völkern wiedergeben und uns Kredit und Unterstützung unserer guten Rechtsansprüche verdienen kann.

Noch sind wir nicht über den Berg wieder in positiver noch in wirtschaftlicher Beziehung. Wer wir wissen, daß wir wieder nach oben kommen müssen, und darum werden wir auch nach oben kommen. Im neuen Jahre soll es anfangen. Glückauf 1925! Wm.

Fünfundzwanzig Jahre.

Am 1. Januar 1900 wurde in der ganzen Kulturwelt der Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts mit einem Jubelsturm der Freude begangen. Das war allerdings ein kleiner Fehlschlag, denn das Jahr 1900 gehörte noch als letztes zu dem verflochtenen 19. Jahrhundert, während das 20. Jahrhundert erst am 1. Januar 1901 begann. Im Gefühl des Volkes ist aber nun einmal die Verrückung der Jahrhundertziffer, in diesem Falle die Umwandlung der 8 in eine 9, das Maß-

gebende, und so hat man auch schon in früheren Jahrhunderten den gleichen Rechenfehler begangen und wird ihn vielleicht immer wieder begehen. Das Jahr 1900 galt uns daher rein gefühlsmäßig als Jahrhundertwende und wurde dementsprechend gefeiert. Noch tobte der Krieg der Engländer mit den Buren um die Gold- und Diamantensfelder in Südafrika, aber in Paris sollte die große internationale Ausstellung stattfinden und mit heller Friedenszuversicht sah alle Welt in die Zukunft. Daß dieser Hoffnung eine bittere Enttäuschung folgte, ist bekannt, denn jetzt, nach 25 Jahren, müssen wir feststellen, daß kaum in einem einzigen von diesen letzten 25 Jahren wirkliche Waffenruhe auf Erden herrschte. Die friedlichen Gesinnungen die zur Schau getragen wurden, waren zumeist nur eine Maske für Lug und Trug.

Im die Jahrhundertwende war Deutschland unbesritten die erste Großmacht in Europa. England mußte für den Burenkrieg die schwersten Opfer bringen, Frankreich hatte mit inneren Kriegen zu kämpfen, ebenso Italien, dessen deutschfreundlicher König Humbert in Monza ermordet worden war, und Rußland stand am Vorabend des Krieges mit Japan und der inneren Revolution. Damals bot der britische Kolonialminister Chamberlain, dessen Sohn heute englischer Minister des Auswärtigen ist und sich als Freund Frankreichs ausweist, dem Deutschen Reich ein Bündnis an, dessen Zustandekommen die vier Jahre später erfolgte Bildung der Entente verhindert hätte, allein die Verhandlungen gescheiterten sich, und nun gewann England, da Rußland im fernsten Osten und durch den Kulturkampf im Innern beschäftigt war, in Paris freies Spiel. In die Entente wurden Wäter Rußland, Italien, Ame-



Herren- u. Burschen-Kleidung. Jetzt kaufen Sie am besten! Eleg. mod. Anzüge v. 28.50, Riesen-Auswahl an neuester Ullster an. **Maassoratz, ein- und zweireihig.** zu staunend billiger Preisen. Gummimäntel, Joppen, Paletots, Sportpelze, Hosen. **Wilhelm Bindel, Berlin,** 20 Invalidenstr. 20 1 Minuta v. Slettinger Bahnhof, neben Postamt 4.

Der tolle Haßberg.

53) Original-Noman von H. Courths-Mahler.
Wiemanns Zeitungs-Verlag, Berlin W. 66, 1921.
„Profit, Heinz! Was hinter uns liegt, soll vergessen sein. Reich mir deine Hand. Wer weiß, ob wir uns wiedersehen.“
Da ließ Tondern sein Glas an das Haßbergs Mingen. Seine Hand zitterte und in seinem Herzen war eine tiefe Befriedigung.
„Profit, Hans!“ stieß er heiser hervor. — Und er hätte viel darum gegeben, wenn er umgeschoben hätte machen können, was er getan. Als der Abend schon weit vorgeschritten war, kam Fritz von Trebin. Er wurde mit Vorwürfen empfangen.
„Mensch, Leutnant, Trebinchen, wo steckst du denn den ganzen Abend? Wir haben auf dich gewartet.“ sagte ein junger Leutnant und zog Trebin an seine Seite.
Auch die anderen sprachen auf ihn ein.
„Es war doch ausgemacht, daß wir heute Abend hier zusammentreffen wollten.“ sagte der kleine, runde Major von Stechlin, der immer vergnügt zwischen den jüngsten Offizieren lag.
„Ich bin ja auch hier, Herr Major.“ erwiderte Trebin und ließ die glückseligen Augen über die Tafelrunde schweifen.
„Aber so spät. Jetzt müssen wir bald in die Federn kriechen, um noch ein paar Augen voll Schlaf zu nehmen.“
Trebin atmete tief auf.
„Diese Nacht ist zu schön, um verschlafen zu werden.“ sagte er.
Der Major lächelte.
„Eigentlich hat er recht“, sagte er zu seinem Nebenmann.
„Nun sag mal bloß, Fritz, wo hast du denn so lange gesteckt?“ forschte der Leutnant, der Trebin an seine Seite gezogen hatte.
Trebin begegnete Haßbergs forschendem Blick. Dann ergiff er ein volles Glas und erhob sich.

„Meine Herren Kameraden! Ich habe Ihnen etwas mitzuteilen.“
„Na, dann raus mit der Sprache.“
Trebin hob sein Glas.
„Meine Herren Kameraden, bitte, stoßen Sie mit mir an auf das Wohl meiner Frau. Ich habe mich heute abend mit Fräulein Gerta Werner, Tochter des Herrn Konrad Werner, verlobt. Und da meine Eltern in Auto auf einige Stunden von ... berückelkommen waren, um mir Lebenswohl zu sagen, war ich bis jetzt in Gesellschaft meiner Eltern und meiner Frau. Ich denke, das entschuldigt mein Sämen.“
Haßbergs Glas war das erste, das an das Trebins stieß.
„Alles Glück und eine frohe Heimkehr für Sie, lieber Trebin.“ sagte er ernst und warm.
Trebin dankte ihm mit einem festen Händedruck. Auch die anderen gratulierten ihm herzlich.
„Mensch, Trebinchen, das nenne ich Schneid. So kurz vor Zoreschluss noch Anker geworfen vor dem Ehehafen.“
„Ein volles Glas auf Leutnant Fritz von Trebin und seine Frau, Fräulein Gerta Werner.“
Die Gläser klangen aneinander.
„Sagen Sie mal, lieber Trebin.“ bemerkte der kleine, dicke Major, „wenn Sie sich die Sache ein bisschen früher überlegt hätten, dann könnten Sie sich doch Kriegsträumen lassen.“
Trebin schüttelte ernst den Kopf.
„Nein, nein — die Hochzeit sparen wir uns für friedlichere Zeiten auf.“
Darauf wurde es ein wenig still. Die Offiziere sahen alle mit nachdenklichen Gesichtern da. Dann hob einer das Glas und hob es gegen das Licht, als schäue er hindurch in eine goldene Ferne.
Das war Haßberg.
„Solweig.“ stießerten seine Lippen.
Und so mancher andere mochte auch an etn fernes geliebtes Wesen denken.
Es kam keine frohe Stimmung mehr auf. Sie sahen noch eine halbe Stunde beisammen, dann trennten sie sich.
Als Tondern sich von den Offizieren verabschiedete sagte er:

„Auf baldiges Wiedersehen, Kameraden! In drei Tagen bin auch ich marschfertig. Hoffentlich kann ich Ihnen folgen.“
„Auf Wiedersehen vor dem Feinde.“
„Auf Wiedersehen!“
Sie drückten sich die Hände und gingen auseinander.
Tondern schritt mit schweren, müden Schritten, wie ein alter Mann dahin. Er hatte das Gefühl, als habe er sich selbst ausgehoben aus dem Kreise seiner früheren Kameraden. Wenn sie wüßten, was er getan — keiner würde ihm mehr die Hand reichen. Ein Sägner, ein Verleumder, ein Antrügler war er! Damit hatte er sich selbst ausgehoben aus dem Kreise ehrlicher Männer. Seine Eifersucht, seine Leidenschaft für Regina hatten ihn ehrlös gemacht.
Im Morgengrauen stand Regina am Fenster ihres Schlafzimmers. Sie hatte in dieser Nacht keine Ruhe gefunden. Schmerz und Scham hatten in ihr gewühlt und die Angst um Haßberg, der nun hinauszog, dem Feinde entgegen.
„So sehr sie sich mühte, ihre Gedanken von ihm abzulenken — es ging nicht. Auch daß sie sich sagte, er sei keines Gedankenwert, und sie müsse sich schämen, einem solchen Menschen ihre Liebe geschenkt, ihm diese Liebe sogar eingestanden zu haben — auch das half nicht.
Und nun stand sie, im Morgengrauen wartend, am Fenster, hinter den Gardinen verborgen. Frühestens hatte sie sich in einen warmen Morgenrod geschlüßt. Er schmiegte sich warm an ihre schlanke Gestalt, aber sie froh dennoch, froh bis ins Herz hinein.
Sie wartete auf Haßbergs Regiment. Es mußte hier vorüberziehen — und „er“ würde dabei sein. Ein letztesmal wollte sie ihn sehen, noch einen Blick in sein Antlitz tun, das sie so sehr geliebt. So edel waren seine Züge, so ehrlich und ohne Faltsch waren ihr stets seine Augen erschienen — diese Augen, deren Bild ihre Seele durchdrungen hatte. Was es denn auszudeuten, daß ein Mensch mit einem solchen Antlitz falsch und heuchlerisch war?

Ala, Rumänien, Serbien, Griechenland vordringend. Die Einkreisung Deutschlands war fertig und führte zum Weltkrieg.

Rußland war von Japan zu Wasser und zu Lande gefesselt und Deutschland war zur Herbeiführung des Friedens von Portsmouth tätig. Der schwache Zar Nikolaus lobte uns mit Lächeln. 1909 drohten die Wirren auf der Balkanhalbinsel einen russisch-österreichischen Krieg herbeizuführen, der aber durch das energische Auftreten Deutschlands für das verbündete Österreich verhindert wurde. 1912 und 1913 schlugen sich die Balkanstaaten mit der Türkei und dann untereinander, während Italien der Türkei den Krieg erklärte, um in den Besitz von Tripolis zu gelangen. In diesen Streitfragen hielten wir uns zurück, konnten aber in der diplomatischen Verteidigung unserer Interessen in Marokko gegenüber Frankreich bereits das Einberufen des Ententesanktes erkennen. Mehr als einmal schien ein Krieg nahe, aber ein Krieg um Marokko lohnte sich nicht, und so gaben wir uns des Heben Friedens willen immer wieder nach. Aber das alles hat nicht verhindern können, daß wir schließlich doch in das große Unglück des Weltkrieges hineingezogen wurden, und daß man uns, die wir sofort Proben unserer Friedfertigkeit gegeben haben, heute die Schuld an dem Ausbruch dieser Weltkatastrophe beimißt.

Das alte Jahr.

Auf drei Tage im abgelaufenen Jahre richtet sich die Aufmerksamkeit des deutschen Volkes bei einem Rückblick auf die Ereignisse von 1924: Auf den 4. Mai, an dem die ersten Reichstagswahlen des Jahres stattfanden, die einen starken Aufwind nach rechts und ein Anwachsen der äußersten Fraktionparteien aufwiesen, auf den 31. August, an dem die Dawesgesetze vom Reichstage angenommen wurden, und auf den 7. Dezember, an dem die zweiten Wahlen abgehalten wurden, die indessen noch immer keine feste Reichstagsmehrheit erbrachten, so daß wir mit einer provisorischen Regierung im Reiche und in Preußen in das neue Jahr hinübergehen, das uns nun eine zielbewußte Leitung zur Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen, zur Hebung der wirtschaftlichen Wohlfahrt und zur Wahrung unserer wohl begründeten Rechtsansprüche nach außen hin bringen soll.

Beim Beginn von 1924 hatte der als Abwehrmaßnahme gegen die französische Willkür durchgeführte passive Widerstand gegen die Ruhraktion seit geraumer Zeit sein Ende erreicht, aber die Regierung Poincaré in Paris begünstigte noch immer Gewalttaten und Aufreizungen auf dem linken Rheinufer. Die Verhandlungen über die Neuverregulierung der Reparationszahlungen vollzogen sich sehr schleppend, und dazu kam, daß sich im Reichstage keine Mehrheit für die von der Regierung erlassene dritte Steuernotverordnung fand. Reichsminister Brüning löste deshalb den Reichstag auf und schickte für den 4. Mai Neuwahlen aus, die das angegebene Ergebnis hatten. Die Volksvertretung verlor zwei ihrer bestbemtesten Mitglieder, den rheinischen Großindustriellen Stinnes und den früheren Staatssekretär Helfferich, letzteren bei einem schrecklichen Eisenbahnunglück in der Schweiz, durch den Tod. Die innere Ruhe in Deutschland erlitt erfreulicherweise weder durch schwere Ausschreitungen, noch durch ausgebreitete Streiks Störungen, dagegen machten sich die durch die Geldknappheit und die Ar-

beitslosigkeit eingetretene Hemmungen fühlbar geltend. Wenigstens waren aber doch wieder ungefähr normale Lebensmittelpreise nach der Stabilisierung der deutschen Mark eingetreten.

Für den Juli einigten sich die neuen Ministerpräsidenten MacDonald in London und Herriot in Paris auf die Abhaltung der Daweskonferenz in London, zu der nach mangelhafter Erörterungen auch Kanzler Brüning und die Minister Stresemann und Luther als deutsche Vertreter zugezogen wurden. Nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten kam es auf Grund deutscher Zugeständnisse zu einer Einigung; Herriot verpflichtete sich, daß Frankreich das rechtsrheinische deutsche Gebiet bis spätestens zum 15. August 1925 geräumt haben werde. Eine Feststellung des Gesamtbetrages der deutschen Zahlungen erfolgte indessen nicht, und diese Tatsache und andere Umstände gaben Anlaß zur Kritik des Vorkommens in Deutschland, doch erfolgte, wie schon vermerkt, schließlich die Annahme der Dawesgesetze im Reichstag. Die mit der neuen Ordnung verbundene Goldanleihe von 800 Millionen ging glatt von staten, und auch darüber hinaus erhielten wir Kredit, wozu der erfolgreiche Zepfelinflug vom Bodensee nicht wenig beitrug. Die Arbeitslosigkeit des Reichstages stieg aber weiter, die Wirtschaftslage blieb permanent, und so kam es am 7. Dezember zu erneuten Reichstagswahlen, über deren Ausfall schon eingangs berichtet ist.

Von einer völligen Einigung mit der Entente und Frankreich nach den Londoner Beschlüssen ist leider noch immer keine Rede. Die Währung der Kölner Zone, die militärische Kontrolle Deutschlands, die Aufnahme in den Völkerbund, der Garantiepakt, sind alles Angelegenheiten, die noch einer befriedigenden Lösung harren.

Totales.

Des Jahres letzte Stunden.

Wir begeben den Schluß des Jahres 1924. Dieser Abend mahnt uns zur Einkehr in uns selbst in ganz besonderer Weise. Das Wichtigste aber ist doch wohl, daß jeder von uns, ehe die Uhr die Mitternachtsstunde verknüpft, das Verlangen in sich fühlt, einmal einem Gott wirklich zu begegnen.

„Nun sammelt sich im Kreis der Becher Die Welt zum rauschenden Gelag Und überläßt im Klang der Becher Der Mitternacht gewöhnlichen Schlag. Ich aber will mich schlafen legen, Und unter Gottes treuer Wacht, Einschlimmern mit dem Abendregen; Der Herr hat alles wohl gemacht!“

Rein Geringerer als Gervel war es, der so gesprochen hat. Er hatte der Oberflächlichkeit nicht huldigen können, um so fröhlicher war er in seinem Gott. Ihm kann auch der letzte Abend im Jahre nicht Anlaß geben, den Frieden der Ruhe im Glauben aufzugeben. — Ja, diese letzten Stunden im Jahre sollten auch uns wieder auf die richtige Bahn bringen. Dann hätten wir den gesegneten Neujahrsbeginn. Diese letzten Stunden mögen uns ein Ausblick sein in das Neue Jahr hinein mit dem Bekenntnis:

Herr, dir in die Hände Sei Anfang und Ende und alles gelegt!

Der mitternächliche Beginn des neuen Jahres wird wohl allenthalben mit Jubel begrüßt, der in den verschiedenen Gegenden indes mit verschiedenen Sitten verknüpft ist. Ganz allgemein ist die Sitte des Glotzenlautes. Selbst vom kleinsten Dorfschen, das ein Strochlein besitzt, tönt der weidwolle Klang in die kalte Nacht hinein, und wohl zu keiner Zeit klingen so viele Gloden zugleich. In vielen Städten wird kurz vor oder nach Mitternacht auch vom Turm geläutet, während in kleineren Orten die Musikkapelle das Gasthaus verläßt und auf dem Marktplatz dann einen Chor anstimmte. Früher veranstalteten in verschiedenen kleinen Universitätsstädten die Studenten einen Fackelaug, der dem alten und neuen Jahre zugleich galt und Schlag 12 mit einem kräftigen Bercat und Bivat das alte Jahr verabschiedete und das neue begrüßte. In vielen Gegenden wird geschossen, ja selbst in Großstädten glaubt man jetzt ohne Freudenstöße nicht mehr auskommen zu können; andernorts, wie z. B. in einigen Dörfern in der Umgegend von Halle, feiert man den Jahresbeginn durch anhaltendes Feuerschmalzen.

Nach dem Christfest. Der Kerzenschimmer von Hunderttausenden von Christbäumen, der unser Weihnachtsfest wieder verklärte, ist vorüber, aber vielfach werden diese Lichter noch einmal erlöschen in der Silberrnacht, wenn es gilt, das neue Jahr zu begrüßen. Und dann wird die Erinnerung an die Feiertage mit ihrem Freudenjubel, Glockenklang und Kinderlachen vielen schönen Uebererfahrungen und den guten Sagen für die Junge und den Säumen fortleben. Das bishigen Kritiker, ohne das die Menschen auch zu Weihnachten nicht leben zu können meinen, sehte wohl diesmal. An Verlobungen und an geselliger Unterhaltung und an liebem Besuch hat es nicht gefehlt, viel zu schnell waren die schönen Tage vorüber. Nur wenige Tage trennen uns noch vom Jahreschluß, für den es nun wieder allerlei Vorbereitungen gilt. Weiße Feiertage gab es nur vereinzelt, hoffentlich kommt trotzdem ein grünes Osiern.

Vermischtes.

Mit welchem Glotzenklang beginnt das neue Jahr? — Der Jubel in der Silberrnacht erreicht seinen lautesten Ausdruck gewöhnlich dann, wenn die Glocke der Turmruhr den ersten Schlag der mitternächlichen zwölften Stunde ertönen läßt. Danach wäre anzunehmen, daß mit dem ersten Schlag das alte Jahr zu Ende geht und mit dem zweiten Schlag das neue Jahr beginnt. Ganz genau genommen, stimmt diese Ansicht mit der Wirklichkeit aber nicht überein. Sachkundig sind hierbei natürlich die Herren Uhrmacher, und diese erklären, daß eine Uhr erst dann zum Schläge anhebt, wenn die letzte Sekunde der Stunde verstrichen ist. Also weder alle zwölf Glotzenklänge — wie manche meinen — noch auch nur der erste Glotzenschlag gehören noch zum alten Jahre, sondern alle zwölf Glotzenklänge ertönen bereits im neuen Jahre!

Stillelegung von acht Schachtanlagen. In den oberirdischen Gruben werden im ersten Quartal des nächsten Jahres acht Schachtanlagen, darunter die Hohn-Grube und die Pöschow-Grube stillgelegt. Dadurch werden wieder 3500 Arbeiter brotlos. Die Einstellung erfolgt in der Hauptsache wegen Auftragsmangel.



Unsere Juwelen-Importeure

vom 2. bis 15. Januar bietet eine selten günstige Kaufgelegenheit von **Qualitätswaren** zu außergewöhnlich billigen Preisen

- Herren-Sakko-Anzug dunkel 36⁰⁰
- Farbige Sakko-Anzüge mod. Ausmusterung, vorz. Qual., beste Verarbeitung 46⁰⁰
- Blaue Sakko - Anzug reinw. Cheviot, ein- u. zweifelhig. 56⁰⁰
- Blaue Sakko - Anzüge beste reinw. Qualität, in mod. ein- u. zweifelhig. Form 77⁰⁰
- Smoking - Anzug reinwollener Melton-Cheviot, elegante Verarbeitung 85⁵⁰
- Smoking- u. Abendanzüge in Kammergarn und Melton-Stoffe, elegante Verarbeitung 94⁵⁰
- Röcke und Westen in Cheviot-Stoffe 48⁰⁰
- Herren-Ulster mittel- u. dunkelgrauer Winter-Chev. in verschied. Formen 36⁰⁰
- Herren-Ulster in schwer. Winterstoffe Ausführung, mod. Form 46⁰⁰
- Herren-Paletots prima Cheviot in schwarz und marengo 68⁰⁰
- Gehrock-Paletots schwarze und marengo Cheviot, vorzügliche Paßform von 85⁰⁰

- Frühjahrs-Ulster ein groß. Posten außergewöhnlich billig 36⁰⁰
- Sommer-Coverlet - Mäntel flotte Sportform, besonders günstig 65⁰⁰
- Gestreifte Beinkleider a. haltbaren Stoffen, in reichhaltiger Auswahl 4⁵⁰
- Herren - Gummi - Mäntel in Gummierung, gute Paßform 17⁰⁰
- Herren - Gummi - Mäntel in Gummierung, Covercoat und Cheviot-Besätze 26⁰⁰
- Herren-Gabardine-Mäntel in imprägn. weite Schlupferform 29⁰⁰
- Herren-Gabardine-Mäntel weite Schlupferform, relativ schwere Qualität 59⁰⁰
- Herren - Loden - Mäntel imprägnierter, la Strichloden 24⁰⁰
- Damen - Gummi - Mäntel in Gummierung, weite Schlupferform mit Gart. 24⁰⁰
- Damen-Gabardine-Mäntel reine Welle, in vielen Farben imprägn. 42⁰⁰

- Damen-Loden-Mäntel in Strichloden in Bosener- u. Schlupferform 24⁰⁰
- Herren - Sport - Anzüge 2teilig, flottes Sportjackett mit Breecches 28⁰⁰
- Herren - Sport - Anzüge 4teilig, mit langer u. kurzer Hose 77, 71 65⁰⁰
- Herr-Wander-Anzüge 2teilig jopppe u. Breecches in pr. Loden u. Manchester 38⁰⁰
- Ski-Anzüge Loden und Trikots, vorschrittmäßige Form 77⁰⁰
- Herren-Loden-Joppen gute darbe Winterqualität mit warmem Futter 14⁵⁰
- Herren-Sportbreecches aus besonders haltbaren Stoffen 13.- 9.50 7⁵⁰
- Windjacken in imprägnierter Stoffe 27.- 17.- 12⁵⁰
- Hausjoppen warme Flauchstoffe mit Versehrung 32.- 24.- 17⁰⁰
- Schlafrocke warme Flauchstoffe mit Versehrung 48.- 38.- 27⁰⁰

- ### Jünglings-Kleidung
- Winter-Ulster u. Schlupfer in mod. Formen, Musterungen 40.- 38.- 29⁰⁰
 - Sakko-Anzüge gemast Cheviot, halbare Qualität 40.- 38.- 29⁰⁰
 - Blaue Sakko-Anzüge 1-u.2-reihige Formen, gute Wollstoffe 56.- 48.- 38⁰⁰
 - Schul-Anzüge hosen, aus halbareren gemusterten Cheviots 40.- 34.- 28⁰⁰
 - Manchest.-Joppen-Anzüge grau, grün, braun u. olivfarbig 38.- 34.- 29⁰⁰
 - Loden, Winter-Joppen warm gefüttert 22.- 18.- 12⁵⁰
 - Loden-Mäntel u. Pelerinen imprägnierter Strichloden 22.- 18.- 12⁵⁰
 - Gummi-Mäntel feste Satin- u. Koperstoffe, beste Gummierung 26.- 19.- 16⁰⁰
 - Sport-Breecches Cheviot, Cord- u. Manchesterstoffe 14.- 10.- 7⁵⁰
 - Knaben-Winter-Ulster und Schlupfer für 3 Jahre 30.- 20.- 14⁰⁰
 - Knaben-Sport-Anzüge farbige Cheviot u. Breecches 36.- 28.- 18⁰⁰
 - Knaben-Schlupf-Anzüge blau u. farbig, m. Matrosenkrag 22.- 18.- 12⁰⁰
 - Knaben-Sommer-Ulster blau u. Schlupfer u. T.Gabard., Coverto. 30.- 20.- 14⁰⁰
 - Knaben-Wash-Anzüge, Loden-Mäntel, Sport-Hemden, farbige Cheviot u. Manchesterstoffe, bedeutend herabgesetzt! 8.50 7.50 4⁹⁰
 - Strickwesten für Damen und Herren vielseitige Ausmusterung 15.50 11.75 8⁷⁵
 - Krawatten neueste Moden 2.50 1.50 95 ct.

Sämtliche Pelze im Preise bedeutend herabgesetzt!

Serie I: Sportpelze u. Damen-Pelz-Jacken 95.-
 Serie II: Sport- u. Gehpelze, Damen-Pelz-Jacken 185.-
 Serie III: Sport- u. Gehpelze, Dam.-Pelz-Jacken u. Mäntel 265.-
 Serie IV: Sport- u. Gehpelze, Dam.-Pelz-Jacken u. Mäntel 345.-



Meiner
werten Kundschaft
und allen
Bekanntem
wünsche ich
**ein
glückliches
und frohes
Neujahr**

**Schuh
Schenker
Berlin**

Manuel Schenker

Allen meinen werten Kunden, Freunden
und Bekannten
**die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!**
Oscholm, Schneidermeister
Birkenwerder, Albert-Platz 12a

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten wünschen wir
**ein
fröhliches neues
Jahr**
Beier & Roggenbuck
Zementwaren-Fabrik
Hohen Neuendorf, Berliner Straße 26

Allen werten Gästen, Freunden und
Bekanntem zum Jahreswechsel
die herzl. Glückwünsche
Familie Jiffing,
Rest. „Zum Fichtenhain“
Bahnhof Stolpe.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen
Freunden und Bekannten
**die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!**
Schuhmacherei Ernst Köppen u. Frau
Birkenwerder, Pörsfelder Straße 50

Unserer werten Kunden und
Bekanntem die herzlichsten
Glückwünsche z. Jahreswechsel
Heinrich Heise und Frau,
Bergfelde.

Allen meinen werten Gästen
ein frohes neues Jahr!
Mag Schulz, Bergfelde
R. Hauptstr. Dambitz

Siedler-Genossenschaft Borgsdorf e.G.m.b.H.
Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel
allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
Der Vorstand
Schubert Langos
N. B. Treffpunkt der Siedler am Silvester-Abend im
Restaurant Hertel zum Silvester-Ball

Kurgarten.
Allen Freunden, Bekannten und
Gästen wünschen wir
ein frohes und gesundes neues Jahr.
**Fritz Schmidt
nebst Frau und Sohn**
Birkenwerder, den 31. Dezember 1924

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten
**die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!**
Baumunternehmer
Peter Spira und Frau
Bergfelde

Unserer werten Kundschaft nebst
Freunden und Bekannten
**die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!**
Familie Franz Hübner
Bergfelde, Goethestraße 16

Unserer werten Kundschaft, sowie
allen Freunden und Bekannten
**die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!**
Hermann Hentschel und Frau
Klempnermeister
Birkenwerder, Hauptstraße 31
Ecke Pörsfelderstraße

Allen untern werten Kunden, lieben
Freunden und Bekannten wünschen
wir ein recht
frohes neues Jahr!
Karl Gräber und Frau,
Kolonialwaren und Delikatessen
Bergfelde, Viktorienstraße 24.

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten die
herzl. Glückwünsche z. Jahreswechsel
Albert Bröckle und Frau,
Bergfelde, Pörsfelder Straße 1.



Hofjäger
am Forsthaus Elseneck
Otto Mäker und Frau
wünschen allen werten Gästen,
Freunden und Bekannten
ein frohes neues Jahr!

Allen Ihren werten Kunden,
Freunden und Gönnern wünschen
**ein gesegnetes
neues Jahr!**
Peter Hadrys und Frau,
Birkenwerder,
Briese-Allee 12.

Allen werten Abnehmern, Freunden
und Bekannten wünscht ein
fröhliches neues Jahr
Alexander Roschigi,
Bergfelde.

Zum Jahreswechsel wünschen wir unserer
werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten
**ein gesundes, frohes,
neues Jahr!**
Otto Neubauer und Frau
Bergfelde, den 31. Dezember 1924.

Allen meinen werten Kunden, Freunden
und Bekannten
**ein recht gesundes und
frohes neues Jahr!**
Fleischermeister **Willi Wischer,**
Birkenwerder, Hauptstraße 89

Unserer verehrten
Kundschaft, sowie
allen Freunden
und Bekannten
wünschen wir
**ein fröhliches
neues Jahr!**
Ernst Meyne u. Frau
Birkenwerder

Allen unseren werten Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir
**ein frohes,
glückbringendes Neujahr!**
Willi Holzhauser und Frau
Hohen Neuendorf

Meiner werten Kundschaft
ein fröhliches Neujahr!
Frau Emma Witte, Bergfelde
Hornallee 48/49
Wäsche, Tricotagen, Wollwaren,
Schürzen usw.

Allen unseren Freunden, Gästen und
Bekanntem
ein glückliches neues Jahr!
Richard Wach
Restaurant „Elseneck“, Bergfelde

Unserer verehrten Kundschaft von
Birkenwerder und Umgegend, sowie
allen Freunden u. Bekannten wünschen
**ein fröhliches
neues Jahr**
Alfred Marisch und Frau,
Klempnermeister, Birkenwerder.

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten wünschen
**ein fröhliches
neues Jahr!**
Bücherverleger
Adolf Ohlendorf u. Frau
Birkenwerder

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden
und Bekannten wünschen wir ein
frohes neues Jahr
Gustav Jüdel und Frau,
Fru. Bau- u. Installationsgeschäft,
Hohen Neuendorf, Berliner Str. 58.

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten wünschen wir
**ein glückliches
neues Jahr!**
Otto Busse nebst Frau
Klempnermeister
Bergfelde, Schönfließener Straße 28

Allen lieben Freunden und Bekannten
**die besten Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel!**
Fritz Kohlholm und Frau
Bergfelde, Schönfließener Straße 23

**Die herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel**
allen unseren werten Gästen, Freunden
und Bekannten.
Albert Podschalka und Frau,
Rest. Gesellschaftshaus, Birkenwerder.

Unserer werten Kundschaft, sowie
allen Freunden
und Bekannten
**ein gesundes
neues Jahr!**
Gustav Rückert u. Frau
Baumunternehmer
Birkenwerder
Hauptstraße 86

Zum Jahreswechsel!
Für das meinem Geschäft im dies
Hoffenen Jahre entgegen gedachte
Vertrauen sage ich den werten Kunden
meinen besten Dank. — Allen ein
fröhliches Neujahr! — Wünschen, gebe
ich gleichzeitig das Versprechen ab,
auch im kommenden Jahre nur mit
allerbesten Ware zu dienen.
Eduard Schöner
Hohen Neuendorf, Schönfließener Str. 21
Kolonialwaren, Milch, Wein, Zigarren,
Zigaretten, Gemüse, Kartoffeln,
Kohlen-Handlung.

Meiner verehrten Kundschaft
und Geschäftsfreunden
zum neuen Jahre die
herzl. Glückwünsche
Georg Reimann, Bergfelde.

**Ein gesegnetes
frohes neues Jahr**
wünscht allen seinen Kunden, Gästen,
Freunden und Bekannten
Café Köhne,
Bahnhof Borgsdorf.

**Die herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel**
allen unseren werten Gästen, Freunden
und Bekannten.
Christian Wendel und Frau
Katschler — Birkenwerder

Unserer werten Kundschaft, sowie
allen Freunden
und Bekannten
**ein gesundes
neues Jahr!**
Gustav Rückert u. Frau
Baumunternehmer
Birkenwerder
Hauptstraße 86

Zum Jahreswechsel!
Für das meinem Geschäft im dies
Hoffenen Jahre entgegen gedachte
Vertrauen sage ich den werten Kunden
meinen besten Dank. — Allen ein
fröhliches Neujahr! — Wünschen, gebe
ich gleichzeitig das Versprechen ab,
auch im kommenden Jahre nur mit
allerbesten Ware zu dienen.
Eduard Schöner
Hohen Neuendorf, Schönfließener Str. 21
Kolonialwaren, Milch, Wein, Zigarren,
Zigaretten, Gemüse, Kartoffeln,
Kohlen-Handlung.

Unserer verehrten Kunden
und Bekannten
**herzl. Glückwünsche
zum neuen Jahre.**
Joys. Bartsch und Frau,
Weingroßhandlung und Likör-Fabrik,
Bergfelde, Linden-Allee Nr. 55.

Meiner werten Kundschaft, allen
Freunden und Bekannten
viel Glück im neuen Jahr!
S. Reifer,
Sellen-Sozial-Geschäft
Oranienburg, Berliner Straße 61.

Unserer werten Kundschaft, allen
Freunden und Bekannten wünschen
ein fröhliches neues Jahr!
Otto Maeker und Frau
Birkenwerder, Bergfelder Straße 11

**Messing-
betten**
Metalbetten 15.—
17.— 20.—, Ver-
stärkung 30.—, Auflegen
10.—, 15.—, 18.—,
Kübelbetten 18.—,
24.50, Auflegen 8.—
weiße Estriche, Koch-
tischel 7.50, Tische,
Bänke
Teillieferung
Sofortige Lieferung.
Meiße, Berlin,
Auguststraße 32a.

**Ein fröhliches
neues Jahr**
wünschen allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten
Paul Betzin und Frau
Hohen Neuendorf

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten
herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr
Richard Thieme nebst Eltern
Fuhrherr
Bergfelde, Hornallee 5

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein
**glückliches
neues Jahr!**
Ullrich & Sohn
Manufakturwarenhaus
Oranienburg, Bernauerstr. 26

Meiner werten Kundschaft, Gästen,
Freunden und Kollegen wünsche
**ein frohes, gesundes
neues Jahr!**
Johannes Wenzel
Konditorei u. Kaffee, Birkenwerder

Geldgebern
500 bis 500000 Mk.
zu 6% bis 12% Jährl.
für Baugeld, Hypo-
theken und Geschäfts-
darlehen erhält. Aus-
kunft Schulz.

Unserer werten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten
**ein
fröhliches neues
Jahr!**
Karl Wolfert und Frau
Hohen Neuendorf

Allen unseren werten Kunden,
Freunden und Bekannten
**die herzlichsten
Glückwünsche
zum neuen Jahre!**
Familie Otto Bendschneider
Schneidemeister, Birkenwerder
Bergfelder Straße 64

Unserer werten Kundschaft, allen
Freunden und Bekannten
**viel Glück
im neuen Jahre!**
Partiwarenhaus Reifer,
Oranienburg, Bernauer Straße

**Ein fröhliches
und gesundes Neujahr**
wünscht seiner werten Kundschaft
Hans Sander
Verwalter der Brauerei-
Julius-Böhm-Niederlage
Bergfelde, August-Müller-Straße

**Draht-
Zäune**
an Fabrikp. Rein
Zwischenhandel. —
Eigene Fabrikation
G. Rohlandt,
Drahtmanufaktur.

INVENTUR AUSVERKAUF

MANTEL ab 3.75
 KOSTUME ab 14.50
 KLEIDER ab 5.75
 KILIMANTO ab 3.75
 ... ab 2.25
 ... ab 2.75



Königstraße 33 Chausseestr. 113
 Am Bahnhof Alexanderpl. Beim Stettiner Bahnhof
 (Untergrundbahnstation)

Ein Strich durch die alten Preise!

Das ist unsere diesmalige Devise!

Und wer die beinahe lächerliche Niedrigkeit unserer alten Preise gekannt hat, der wird sich einen Begriff davon machen können, was wir diesmal an Preisen bieten werden.

Und hier - wenn jemals - heißt's rasch sein und zugreifen!

Achten Sie auf unser ganzseitiges Inserat am Neujahrstage. Es wird Ihnen einen Vorgeschmack geben von der geradezu märchenhaften Kaufgelegenheit, die sich Ihnen bietet.



**Ein segnetes
Neujahr**
 allen Kunden, Freunden und Bekannten
H. Heinicke und Frau
 Birkenwerder

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten
 zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche!
Karl Reek und Frau
 Ref. Waldschlößchen, Birkenwerder

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten
herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Theophil Balzer und Frau
 Restaurant Sanssouci, Birkenwerder

Egon Smilowski und Frau
 wünschen ihren Kunden und Freunden ein frohes neues Jahr
 Birkenwerder, den 1. Januar 1925

Ein frohes neues Jahr
 wünschen allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten
Gustav Radies und Frau
 Restaur. Seeschlößchen, Birkenwerder

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche zum neuen Jahre
Fritz Gnauck und Familie
 Buchhandlung - - Birkenwerder

Unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Gustav Bergholz u. Frau
 Birkenwerder

Zum Jahreswechsel
 unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche!
 Konfitüren- und Delikatessenhandlung
Max Sönnel und Frau
 Birkenwerder

Zum Jahreswechsel
 allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 Bäckermeister
Alois Weber u. Frau
 Birkenwerder

Unserer geehrten Rundschau, sowie allen Freunden und Bekannten
ein fröhliches neues Jahr!
Hermann Koch u. Frau
 Birkenwerder

Zum Jahreswechsel unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche!
 Fischkammermeister
Gustav Müller u. Familie
 Birkenwerder

Unserer werten Rundschau, allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Walter Krieg und Frau
 Birkenwerder

Ein frohes neues Jahr
 wünschen allen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
R. Heuer und Frau
 Birkenwerder

Unserer geehrten Rundschau, sowie allen Freunden u. Bekannten
ein gesundes neues Jahr!
Max Mayer u. Frau
 Birkenwerder

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten
 wünschen ein recht
frohes Neujahr!
 Bäckermeister
H. Mäker und Frau
 Birkenwerder, Werder?

Unsern werten Geschäftsfreunden u. Bekannten ein herzlich
Profit Neujahr
W. Kurz und Frau
 Zigarrengeschäft, Birkenwerder

Unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
W. Hirscher u. Frau
Fritz Liedtke u. Frau
 Birkenwerder

Allen unseren Kunden, Freunden u. Bekannten
 wünschen wir
ein gesundes neues Jahr!
Herm. Mäker u. Frau
 Birkenwerder, Havelstr.

Allen Freunden und Bekannten
 wünscht ein
gesundes neues Jahr!
Familie Bode,
 Birkenwerder

Unserer geehrten Rundschau, sowie allen Freunden und Bekannten
 wünschen
ein fröhliches neues Jahr!
August Hühn und Frau
 Birkenwerder

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Gönnern
 wünschen wir
ein segnetes neues Jahr!
G. Werner u. Frau
 Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein- und Spirituosen-Handlung
 Birkenwerder
 Bahnhofstr.-Allee 1. Telefon 174.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten
 wünschen wir
ein frohes und glückliches neues Jahr!
Bruno Priebe und Frau,
 Restaurant und Café „Japan“, Birkenwerder.

Unserer werten Rundschau, unseren Freunden und Bekannten
die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel!
J. F. Gallas u. Frau
 Zigarrenhandlung
 Birkenwerder, Hauptstraße 75.

Unserer werten Rundschau, allen Freunden und Bekannten
 wünsche ich ein
fröhliches neues Jahr!
Anton Schollmeyer
 Kolonialwaren, Birkenwerder, Friedens-Allee 7.

Unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten
die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel!
 Schlächtermeister
A. Gottlieb und Frau,
 Birkenwerder.

Zum Jahreswechsel
 allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 Schlächtermeister
Alfred Wollschläger u. Frau
 Birkenwerder

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
 allen ihren Geschäftsfreunden und Kunden
Familie W. Krüger, Schlossermstr.,
 Birkenwerder, Hauptstraße 15.

Unserer werten Rundschau, allen Freunden und Bekannten
ein fröhliches neues Jahr!
Ernst Bergemann u. Frau
 Birkenwerder

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Paul Fromm und Frau
 Restaurant, Birkenwerder

Unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten
die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel!
 Schlächtermeister
A. Gottlieb und Frau,
 Birkenwerder.